

Greenland Resources: Finanzierung durch EIT RawMaterials, die von der EU kofinanziert wird

11.11.2025 | [Business Wire](#)

[Greenland Resources Inc.](#) (Cboe CA: MOLY, FSE: MOLY) ("Greenland Resources" oder das "Unternehmen") freut sich bekannt zu geben, dass es heute eine Vereinbarung (die "Finanzielle Nachhaltigkeitsvereinbarung") mit der EIT RawMaterials GmbH geschlossen hat, einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die von der Europäischen Union im Rahmen von Horizon Europe, dem wichtigsten Förderprogramm der EU für Forschung und Innovation, mitgeschafft wird. Gemäß dieser Vereinbarung hat sich EIT RawMaterials bereit erklärt, dem Unternehmen 500.000 EUR (ca. 815.000 CAD) zur Verfügung zu stellen, und zwar gemäß bestimmten Vereinbarungen für die Ausgabe von Stammaktien, die in dieser Pressemitteilung näher beschrieben werden. Darüber hinaus beabsichtigt das Unternehmen, eine nicht vermittelte Privatplatzierung von bis zu 112.122 Unternehmensaktien zu einem Preis von 1,65 Dollar pro Unternehmensaktie (der "Angebotspreis") durchzuführen, wodurch sich für das Unternehmen ein Bruttoerlös von insgesamt bis zu etwa 185.000 Dollar (das "Angebot") ergibt. Das Angebot unterliegt weiterhin der Genehmigung durch die Cboe und wird voraussichtlich am oder um den 20. November 2025 abgeschlossen. Das Unternehmen hat außerdem Anträge auf weitere Finanzmittel aus anderen von Horizon Europe unterstützten Programmen gestellt, mit denen es einen wesentlichen Teil der Eigenkapitalanteile der Investitionskosten des Malmbjerg-Projekts decken möchte.

Diese Pressemitteilung enthält multimediale Inhalte. Die vollständige Mitteilung hier ansehen: <https://www.businesswire.com/news/home/20251110737030/de/>

Die Finanzierung durch EIT RawMaterials wird dazu verwendet, mithilfe innovativer Technologien die Gewinnung von Magnesium aus Prozesssalzwasser zu testen, das im Molybdänprojekt des Unternehmens in Malmbjerg in Grönland verwendet wird. Magnesium ist im Gesetz über kritische Rohstoffe der EU als kritischer Rohstoff aufgeführt. Der Großteil des Magnesiums wird aus Meerwasser gewonnen, und etwa 87 % des weltweiten Angebots sowie 95 % des europäischen Verbrauchs stammen derzeit aus China. Im Juni 2025 erhielt das Unternehmen eine 30-jährige Abbaulizenz für Molybdän und Magnesium in Malmbjerg. Das Unternehmen ist derzeit dabei, bestimmte vorhandene Bohrkerne auszuwählen, die im Bohrkernlager der grönländischen Regierung in Kangerlussuaq gelagert sind. Diese Bohrkerne werden nach Nuuk transportiert, um dort Proben zu entnehmen, die anschließend zur metallurgischen Untersuchung nach Kanada befördert werden.

Bernd Schäfer, CEO und Geschäftsführer von EIT RawMaterials, erklärte: "Magnesium ist für die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung - von der Leichtbau-Mobilität bis zur Verteidigung -, dennoch ist die EU bei fast ihrer gesamten Versorgung von China abhängig. Diese Abhängigkeit gefährdet die Stabilität wichtiger Industriezweige wie der Aluminiumindustrie, in der Magnesium ein unverzichtbares Legierungselement ist, das unsere Wertschöpfungsketten in den Bereichen Transport, Energie und Fertigung unterstützt. Als Europas führende öffentlich-private Partnerschaft im Rohstoffsektor unterstützen wir praktische Innovationen, die neue europäische Tonnage mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck schaffen. Unsere Investition in Greenland Resources ist eine strategische Reaktion auf den globalen Wettlauf um die Sicherung kritischer Rohstoffe, die Erschließung von Innovationspotenzialen und die Beschleunigung der CRMA-Ziele zur Diversifizierung der Versorgung und Stärkung der Widerstandsfähigkeit der europäischen Industrie."

Ruben Shiffman, Executive Chairman des Unternehmens, erklärte: "Die von Horizon Europe finanzierte Kapitalbeteiligung von EIT RawMaterials ermöglicht uns nicht nur, unsere Arbeit an Magnesium unter Verwendung innovativer kohlenstoffarmer Technologien fortzusetzen, sondern schafft auch einen wichtigen Präzedenzfall für weitere strategische Investitionen der EU und beweist, dass öffentliche Mittel der EU in unsere grönländische Tochtergesellschaft investiert und an unsere börsennotierte Muttergesellschaft übertragen werden können. Unser Unternehmen hat deutlich höhere Beträge aus EU-Programmen beantragt, die ebenfalls von Horizon Europe und anderen EU-Mitgliedstaaten finanziert werden, um den Eigenkapitalanteil der Investitionsausgaben zu finanzieren."

Die Vereinbarung zur finanziellen Nachhaltigkeit und die Put- und Call-Vereinbarung

Die Investition von EIT RawMaterials erfolgt in Form des Erwerbs von Anteilen (die "Tochterwertpapiere") an Greenland Resources A/S ("GRAS"), einer hundertprozentigen grönländischen Tochtergesellschaft des

Unternehmens. Die Tochterwertpapiere sind in Stammaktien des Unternehmens (jeweils eine "Unternehmensaktie") umwandelbar, und zwar über Put- und Call-Optionen, die vom Unternehmen oder von EIT RawMaterials jederzeit innerhalb von sechs Monaten nach Unterzeichnung (die "Optionen") gemäß einer Put- und Call-Vereinbarung (die "Put- und Call-Vereinbarung") ausgeübt werden können, die das Unternehmen und EIT RawMaterials gemäß der Vereinbarung zur finanziellen Nachhaltigkeit geschlossen haben.

Gemäß der Vereinbarung zur finanziellen Nachhaltigkeit wird GRAS die Gewinnung von Magnesium aus Prozesswasser im Molybdänprojekt Malmbjerg des Unternehmens in Grönland testen, wobei die förderfähigen Kosten in Höhe von bis zu 500.000 Euro von EIT RawMaterials finanziert werden. Von diesem Betrag sind mindestens 75 % (375.000 EUR) (die "Anfangsmittel") unverzüglich vorzuschießen, und der Restbetrag (die "Restmittel"), sofern vorhanden, ist nach Genehmigung des abschließenden Projektberichts und des abschließenden Finanzberichts durch EIT RawMaterials zu zahlen, die von GRAS spätestens einen Monat nach Abschluss des geförderten Projekts vorzulegen sind.

Die Tochterwertpapiere sind vorbehaltlich der Genehmigung durch die Cboe über die Optionen in Unternehmensaktien mit einem Gesamtwert von 500.000 EUR wandelbar. Die Ausübung der Option in Bezug auf die Anfangsmittel (die "Anfangskonvertierung") soll zeitgleich mit dem Abschluss des Angebots am oder um den 20. November 2025 erfolgen. Sofern die Erstumwandlung innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum dieser Vereinbarung erfolgt, wird sie zu einem vereinbarten fiktiven Ausgabepreis von 1,65 Dollar pro Unternehmensaktie durchgeführt.

Wenn die Gesamtfinanzierung in Höhe von 500.000 Euro als Anfangskapital vorgestreckt wird, sodass kein Restkapital verbleibt, wird das Unternehmen gemäß der ersten Umwandlung 493.939 Unternehmensaktien zu einem Preis von 1,65 Dollar pro Unternehmensaktie ausgeben, was einem Bruttoerlös für das Unternehmen in Höhe von 814.999,35 Dollar entspricht. Wenn Restmittel vorab ausgezahlt werden und die Optionen darauf mehr als 45 Tage nach dem Datum dieser Vereinbarung ausgeübt werden, wird die Anzahl der Unternehmensaktien, die EIT RawMaterials in Bezug auf die Restmittel ausgegeben werden, wie folgt bestimmt: Der Betrag der Restmittel (umgerechnet in kanadische Dollar zum dann geltenden Wechselkurs) durch den volumengewichteten durchschnittlichen Handelspreis einer Unternehmensaktie an der Cboe während der 20 aufeinanderfolgenden Handelstage, die am letzten Handelstag vor dem Datum der Mitteilung über die Ausübung der Option enden, bestimmt, vorbehaltlich eines Mindestausgabepreises von 1,65 Dollar pro Unternehmensaktie.

Über EIT RawMaterials

EIT RawMaterials ist das weltweit größte und aktivste Netzwerk für Wissen und Innovation im Bereich Rohstoffe und umfasst über 300 Partnerorganisationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Rohstoffe. EIT RawMaterials demonstriert sein Engagement für die Förderung und Unterstützung einer Kreislaufwirtschaft in Europa durch die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und nachhaltigen Praktiken. Im Auftrag der Europäischen Kommission leitet EIT RawMaterials die European Raw Materials Alliance (ERMA), die 800 Mitglieder und eine Pipeline mit über 40 fortgeschrittenen Projekten umfasst, was einem Investitionspotenzial von mehr als 25 Milliarden Euro entspricht. Mit Unterstützung des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie (EIT), einer Einrichtung der Europäischen Union, wurde EIT RawMaterials im Jahr 2015 gegründet, um den Übergang Europas zu einer nachhaltigen Wirtschaft voranzutreiben. Seine Aufgabe besteht darin, eine nachhaltige Versorgung Europas mit Rohstoffen sicherzustellen, Materialkreisläufe zu schließen und innovative Produktlösungen zu entwickeln, mit dem Ziel, Rohstoffe durch Innovation, Bildung und Unternehmertum als strategische Stärke für Europa zu positionieren. eitrawmaterials.eu

Über Greenland Resources Inc.

Greenland Resources ist ein kanadisches börsennotiertes Unternehmen, dessen Hauptaufsichtsbehörde die Ontario Securities Commission ist. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Erschließung seiner zu 100 % im Besitz befindlichen Climax-artigen Primärmolybdänlagerstätte im zentralen Osten Grönlands. Das Projekt erzeugt auch Magnesium als Nebenprodukt, ein Markt, der zu 89 % von China dominiert wird. Das Malmbjerg-Projekt ist ein Tagebau mit einem umweltfreundlichen Minenkonzept, das sich auf einen reduzierten Wasserverbrauch, geringe Beeinträchtigungen des Gewässers und einen geringen ökologischen Fußabdruck aufgrund einer modularisierten Infrastruktur konzentriert. Das Malmbjerg-Projekt profitiert von einer endgültigen Machbarkeitsstudie gemäß NI 43-101, die von Tetra Tech im Jahr 2022 durchgeführt wurde. Diese Studie geht von Investitionskosten in Höhe von 820 Millionen USD, einer leveraged IRR nach Steuern von 33,8 % und einer Amortisationszeit von 2,4 Jahren aus, basierend auf einem Molybdänpreis von 18 USD pro Pfund. Die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven belaufen sich auf 245 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,176 % MoS₂, was 571 Millionen Pfund enthaltenem

Molybdänmetall entspricht. Da in der ersten Hälfte der Lebensdauer der Mine hochwertiges Molybdän abgebaut wird, beträgt die durchschnittliche Jahresproduktion in den Jahren eins bis zehn 32,8 Millionen Pfund pro Jahr an enthaltenem Molybdänmetall mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,23 % MoS₂, was etwa 25 % des gesamten Jahresverbrauchs der EU und 100 % des Verteidigungsbedarfs der EU entspricht. Für das Nebenprodukt Magnesium verwendet das Projekt täglich etwa 35.000 m³ Salzwasser mit einem Magnesiumgehalt von rund 900 ppm. Das Unternehmen arbeitet daran, Magnesium mithilfe innovativer Technologien aus dem Salzwasser zu extrahieren. Darüber hinaus enthält das Molybdänkonzentrat einen Magnesiumanteil. Das Unternehmen strebt an, Magnesium in die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Machbarkeitsstudie einzubeziehen. Am 19. Juni 2025 erhielt das Unternehmen eine Abbaukonzession für Molybdän und Magnesium. Das Unternehmen mit Sitz in Toronto wird von einem Managementteam geleitet, das über umfangreiche Erfahrungen in der Bergbauindustrie und auf den Kapitalmärkten verfügt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website (www.greenlandresources.ca) und in unseren kanadischen Zulassungsunterlagen zum Profil von Greenland Resources unter <http://www.sedarplus.com/>

Das Projekt wird von der Europäischen Rohstoffallianz (ERMA) unterstützt. ERMA wird von der EIT RawMaterials GmbH verwaltet, einer Organisation innerhalb des EIT, einer Einrichtung der Europäischen Union.

Über Molybdän und die EU

Die EU ist der zweitgrößte Molybdänverbraucher weltweit (rund 122 Millionen Pfund Molybdän pro Jahr, 19 % des weltweiten Bedarfs laut IMO), verfügt über große Verarbeitungskapazitäten, produziert die weltweit besten Spezialstahlprodukte, verfügt jedoch über keine Molybdänförderung. Grüne Energietechnologien, Stahl und Verteidigung sind die wichtigsten Triebkräfte für das Marktwachstum. Wenn Molybdän zu Stahl und Gusseisen hinzugefügt wird, verbessert es die Festigkeit, Härtebarkeit, Schweißbarkeit, Zähigkeit, Temperaturfestigkeit und Korrosionsbeständigkeit. In größerem Maße machen die von Stahl abhängigen Industrien der EU wie Automobilbau, Bauwesen und Maschinenbau etwa 18 % des BIP der EU aus. Das strategisch günstig gelegene Malmbjerg-Projekt von Greenland Resources hat das Potenzial, die EU über Jahrzehnte hinweg mit etwa 25 % ihres Bedarfs an umweltfreundlichem, hochwertigem Primärmolybdän aus einem verantwortungsbewussten EU-assozierten Land zu versorgen und 100 % des Molybdänverbrauchs der EU im Verteidigungsbereich zu decken. Über 80 % der für Verteidigungsanwendungen verwendeten metallischen Werkstoffe (einschließlich Kohlenstoff- und Edelmischmetalle) erfordern eine Legierung mit Molybdän. Das im Malmbjerg-Projekt gewonnene Primärmolybdän eignet sich aufgrund seines geringen Gehalts an schädlichen Elementen und seiner langfristigen Versorgungssicherheit ideal für Verteidigungszwecke und Hochleistungsstahlanwendungen in der EU. Die EU beabsichtigt, die Verteidigungsausgaben von derzeit 1,5 % auf etwa 5 % des BIP zu erhöhen. Primäres Molybdän wird ausschließlich in China (87 %) und den USA (13 %) produziert. China hat Exportkontrollen für Molybdän eingeführt und ist nun Nettoimporteur. Molybdän wird in den fünf führenden Verteidigungsnationen der Welt als kritisches und/oder strategisches Mineral eingestuft: Vereinigte Staaten, China, Russland, Indien und Südkorea.

Über Magnesium und die EU

Die EU verbraucht jährlich etwa 145.000 Tonnen Magnesium (15 % des weltweiten Bedarfs), verfügt jedoch weder über Aufbereitungsanlagen noch über Förderkapazitäten. Die Produktion von Elektrofahrzeugen und nachhaltige Fertigungsverfahren sind wesentliche Faktoren für das Marktwachstum. Magnesium ist ein Leichtmetall mit einem hohen Festigkeits-Gewichts-Verhältnis, das hauptsächlich in Form von Magnesiummetall oder Magnesiumverbindungen wie kaustisch kalzinierter Magnesiumoxid, Magnesiumchlorid, Hydroxid und Sulfaten verwendet wird. Magnesiummetall wird hauptsächlich als Gusslegierung in der Automobil- und Luftfahrtindustrie (64 %), in Aluminiumlegierungen für Verpackungen und Transport (18 %) sowie zur Entschwefelung von Eisen und Stahl (4 %) verwendet. Die Produktion von Magnesiummetall in Schmelzwerken belief sich im Jahr 2024 auf 1 Million Tonnen, wobei 85 % aus Meerwasser gewonnen wurden, während die weltweite Schmelzwerkkapazität doppelt so hoch ist. Darüber hinaus werden etwa 75 % der Magnesiumverbindungen für industrielle Zwecke verwendet, darunter Düngemittel, Viehfutter, Bittersalz, hitzebeständige Ziegel, Enteisungsmittel usw. (USGS 2024). China produziert 89 % des weltweiten Magnesiums, und Europa bezieht 97 % seines Magnesiums aus China (EC, 2023).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ruben Shiffman, PhD, Chairman, President
Keith Minty, P.Eng, MBA, Engineering und Project Management
Jim Steel, P.Geo, MBA, Exploration und Mining Geology
Nauja Bianco, M.Pol.Sci., Public and Community Relations

Gary Anstey, Investor Relations
Eric Grossman, CPA, CGA, Chief Financial Officer

Firmensitz
[Greenland Resources Inc.](http://www.greenlandresourcesinc.com)
Suite 1810, 25 York Street
Toronto, Ontario, Kanada M5J 2V5
Telefon: 1-844-252-0532
E-Mail: info@greenlandresourcesinc.com
Internet: <http://www.greenlandresources.ca>

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" (auch als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet), die sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen beziehen und die aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements widerspiegeln. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, jedoch nicht immer, an Begriffen wie "plant", "hofft", "erwartet", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "Schätzungen", "Prognosen", "beabsichtigt", "geht davon aus" oder "glaubt" sowie an Variationen dieser Begriffe (einschließlich negativer Variationen) zu erkennen oder daran, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse als "voraussichtlich", "möglich", "wahrscheinlich" oder "sicher" bezeichnet werden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen des Managements wider und basieren auf Annahmen und Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen in dieser Pressemitteilung beziehen sich unter anderem auf: den Stand der Finanzierungsinitiativen und damit verbundener Aktivitäten, einschließlich des Angebots und der Vereinbarung zur finanziellen Nachhaltigkeit sowie aller damit verbundenen Vereinbarungen; die Erwartung, dass die darin vorgesehenen Mittel eingehen; die Erwartung, dass die hierin beschriebenen Optionen ausgeübt werden, und die möglichen Folgen, falls dies nicht geschieht; die Genehmigung des endgültigen Projektberichts gemäß der Projektvereinbarung zwischen dem Unternehmen und EIT RawMaterials GmbH; das Ausmaß, in dem die Produktion aus dem Malmbjerg-Projekt den Bedarf der Europäischen Union decken kann; die erwartete Verwendung und Nachfrage nach Molybdän und Magnesium im Allgemeinen und insbesondere in Bezug auf solche Mineralien, die aus dem Malmbjerg-Projekt gewonnen werden; positive Ergebnisse für verschiedene Optimierungsbereiche im Zusammenhang mit Technik und Umwelt; erwartete zukünftige Aktualisierungen oder Offenlegungen des Unternehmens in Bezug auf die vorgenannten Punkte; sowie die Ziele, Vorgaben oder Zukunftspläne des Unternehmens.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen spiegeln die aktuellen Einschätzungen des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen, die vom Unternehmen zwar als angemessen erachtet werden, jedoch naturgemäß erheblichen operativen, geschäftlichen, wirtschaftlichen und regulatorischen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Diese Annahmen umfassen: die für die Zukunft geplanten Entwicklungs- und sonstigen Aktivitäten im Rahmen des Projekts; die zufriedenstellende Umsetzung aller laufenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen; die Fähigkeit zur Finanzierung des Unternehmens, einschließlich des erfolgreichen Abschlusses von Abnahmevereinbarungen, Bankkrediten und strategischen Investitionen; die erfolgreiche Umsetzung der Abbau- und Stilllegungspläne und die rechtzeitige Erlangung der Genehmigungen für das Projekt; keine nachteiligen Änderungen der geplanten Projektaktivitäten; keine Nichterfüllung der jeweiligen Verpflichtungen aus der Vereinbarung zur finanziellen Nachhaltigkeit und allen damit verbundenen Vereinbarungen durch das Unternehmen oder die EIT RawMaterials GmbH; weiterhin positive Beziehungen zu den lokalen Gemeinden; Fortbestand der aktuellen EU- und anderer Initiativen in der Zukunft; erwartete Nachfrage nach Molybdän und Magnesium in der EU und im Ausland, einschließlich durch Unternehmen, die Interesse am Kauf von Molybdän und Magnesium bekundet haben; unsere Mineralreservenabschätzungen einschließlich Magnesium und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen, einschließlich der geotechnischen und metallurgischen Eigenschaften des Gesteins, die den Probenahmeergebnissen und der metallurgischen Leistung entsprechen; die Menge des abzubauenen und zu verarbeitenden Erzes; die Erzgehalte und Ausbeuten; die Annahmen und Diskontsätze, die in den technischen Studien angemessen angewendet werden; die geschätzte Bewertung und Erfolgswahrscheinlichkeit der Projekte des Unternehmens, einschließlich des Molybdänprojekts Malmbjerg; Die Preise für Molybdän und Magnesium bleiben wie geschätzt; die Wechselkurse bleiben wie geschätzt; die Verfügbarkeit von Finanzmitteln für die Projekte des Unternehmens; Schätzungen für die Stilllegung und Rekultivierung; Schätzungen der Mineralreserven und -ressourcen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen; Preise für Energie, Arbeitskräfte, Materialien, Lieferungen und Dienstleistungen (einschließlich Transport); dass keine arbeitsbedingten Störungen auftreten; dass es zu keinen ungeplanten Verzögerungen oder Unterbrechungen bei den geplanten Bau- und Produktionsarbeiten kommt; dass alle erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und behördlichen Zulassungen rechtzeitig oder überhaupt erteilt werden; und die Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden können. Die

vorstehende Liste von Annahmen ist nicht erschöpfend.

Das Unternehmen weist darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von den in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen abweichen. Das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen getroffen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder damit zusammenhängen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem: die Unterstützung der lokalen Bevölkerung für die Entwicklung des Projekts; die prognostizierte Nachfrage nach Molybdän und Magnesium sowohl in der EU als auch anderswo, einschließlich der Nachfrage von Unternehmen, die Interesse am Kauf von Molybdän und Magnesium bekundet haben; die aktuellen Initiativen und Programme zur Ressourcenentwicklung in der EU und im Ausland; der prognostizierte und tatsächliche Status von Lieferketten, Arbeitsmarkt, Währungs- und Rohstoffpreisen, Zinssätzen und Inflation; die prognostizierte und tatsächliche Lage der globalen und kanadischen Kapitalmärkte, Schwankungen der Molybdän-, Magnesium- und Rohstoffpreise; Schwankungen der Preise für Energie, Arbeitskräfte, Materialien, Lieferungen und Dienstleistungen (einschließlich Transport); Schwankungen auf den Devisenmärkten (z. B. des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar und dem Euro); die Nichterfüllung der jeweiligen Verpflichtungen aus dem Beteiligungsvertrag und allen damit verbundenen Vereinbarungen durch das Unternehmen oder die EIT RawMaterials GmbH in vollem Umfang und gemäß den in dieser Pressemitteilung geäußerten Erwartungen; Betriebsrisiken und Gefahren, die mit dem Bergbaugeschäft verbunden sind (einschließlich Umweltunfällen und -gefahren, Arbeitsunfällen, Ausfällen von Anlagen, ungewöhnlichen oder unerwarteten geologischen oder strukturellen Formationen, Einstürzen, Überschwemmungen und Unwettern); Unzureichende Versicherungen oder die Unmöglichkeit, Versicherungen zur Abdeckung dieser Risiken und Gefahren abzuschließen; unsere Fähigkeit, alle erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und behördlichen Zulassungen rechtzeitig zu erhalten; Änderungen der Gesetze, Vorschriften und behördlichen Praktiken in Grönland, einschließlich Umwelt-, Export- und Importgesetzen und -vorschriften; gesetzliche Beschränkungen im Zusammenhang mit dem Bergbau; Risiken im Zusammenhang mit Enteignungen; verstärkter Wettbewerb in der Bergbauindustrie um Ausrüstung und qualifiziertes Personal; die Verfügbarkeit von zusätzlichem Kapital; Eigentumsfragen und die zusätzlichen Risiken, die in unseren bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden auf SEDAR+ in Kanada eingereichten Unterlagen aufgeführt sind (verfügbar unter www.sedarplus.ca). Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse führen könnten, können andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt, beschrieben oder beabsichtigt ausfallen. Anleger werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Sofern nicht durch geltende Wertpapiervorschriften vorgeschrieben, beabsichtigt das Unternehmen nicht, die zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, und übernimmt auch keine Verpflichtung dazu. Weder die Cboe Canada Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit dieser Veröffentlichung. Keine Börse, Wertpapieraufsichtsbehörde oder andere Aufsichtsbehörde hat die hierin enthaltenen Informationen genehmigt oder abgelehnt.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Originalversion auf [businesswire.com](https://www.businesswire.com) ansehen:

<https://www.businesswire.com/news/home/20251110737030/de/>

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/711883--Greenland-Resources--Finanzierung-durch-EIT-RawMaterials-die-von-der-EU-kofinanziert-wird.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).